

5 DEMOKRATIE- KONFERENZ

„Informieren – Vernetzen – Umsetzen“

Mittwoch, 13. 3. 2019 · 17.30 Uhr bis 21.00 Uhr

**Lebenshilfswerk Mölln-Hagenow, Haus der sozialen Dienste
Grambeker Weg 111, 23879 Mölln**

Um Anmeldung bis 6. März 2019 wird gebeten:

info@kjr-herzogtum-lauenburg.de

Tel: 04542-8437-84

Mobil: 0152-56312102

Fax: 04542-8437-86



Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Seit 2015 läuft das Bundesprogramm "Demokratie leben!" im Kreis Herzogtum Lauenburg, über welches Jugendprojekte oder Projekte für Menschen, die mit Jugendlichen arbeiten, gefördert werden können. Die jährlichen Demokratiekonferenzen dienen der praxisnahen Auseinandersetzung mit dem Themenkomplex Demokratie, Vielfalt, Jugendbeteiligung und Begegnung von Extremismus.

Mehr Infos unter www.demokratiepartnerschaften-im-lauenburgischen.de

PROGRAMM

Bis 17.30 Uhr Ankommen und Austausch bei einem kleinen Imbiss

17.30 Uhr Begrüßung

17.40 Uhr Impulsvortrag „Kinder- und Jugendbeteiligung in der Kommune“

Prof. Dr. Waldemar Stange,
Leuphana Universität Lüneburg

18.10 Uhr Beginn der Workshops

20.40 Uhr „Wir kommen ins Gespräch“
- *Gemeinsamer Ausklang*

21.00 Uhr Ende

1 „#EuropaMachen“

Junge Europäische Föderalistinnen
und Föderalisten Schleswig-Holstein

Die Referent_innen des Jugendverbands JEF werden gemeinsam mit den Workshop-Teilnehmenden über ein „Europa der Vielfalt“ in den Austausch kommen: Was tut Europa für mich - für den jungen Menschen der Gegenwart und für die den Erwachsene_n der Zukunft? Warum ist es wichtiger denn je, selbst zur „Europa-Macher_in“ im Hier und Jetzt zu werden, sich einzubringen, mitzugestalten und Verantwortung zu übernehmen? Und warum sollten wir am 26. Mai nicht nur selber an der Europawahl teilnehmen, sondern auch andere motivieren ihr Wahlrecht in Anspruch zu nehmen? Die Referent_innen werden dabei näher von ihrem Engagement für ein demokratisches und geeintes Europa berichten und aktuelle Kampagnen vorstellen. Denn: stell Dir vor, es ist Europawahl und alle gehen hin...

2 „Demokratie braucht Toleranz - Toleranz als Umgangsform im Miteinander“

Ercan Kök, Sozialarbeiter und
Sozialkompetenzen-Trainer

Was ist Toleranz – und wo liegen ihre Grenzen? Wie tolerant ist unsere Gesellschaft und was macht Diskriminierung mit Menschen? Ausgehend von den Menschenrechten als Orientierung wird Referent Ercan Kök im Workshop auf vielfältige Weise anregen, sich mit dem Phänomen Toleranz und ihrer Bedeutung für die den Einzelne_n sowie unsere Demokratie auseinanderzusetzen. Die theoretischen Kurzinputs werden durch interaktive Übungen zum Umgang im Miteinander unterstützt, welche zudem gleichermaßen vor Augen führen, wo Diskriminierung in unserer Gesellschaft stattfindet. Ziel des Workshops ist es, zu sensibilisieren und das eigene Handeln zu reflektieren, um beispielsweise in der Arbeit mit jungen Menschen – aber auch im Alltag – mit einem positiven und wertebasierten Menschenbild selbst Vorbild zu sein.

3 „Demokratie als Gestaltungs- und Handlungsspielraum: Einfache Methoden für Beteiligung“

Dawid Noch, Bildungsreferent des
Kreisjugendring Herzogtum Lauenburg

Jugendarbeit bietet einen hervorragenden Rahmen, in dem Kinder und Jugendliche ihre eigene Welt mitgestalten können. Verschiedene Einrichtungen und Träger, aber auch Akteure aus Politik und Verwaltung können durch Projekte und/oder die Schaffung entsprechender Strukturen wesentlich dazu beitragen. Doch wie können Kinder und Jugendliche beteiligt werden? Wo ist Beteiligung von Kindern und Jugendlichen möglich? Und was ist Beteiligung überhaupt und wann hört sie auf? In dem Workshop wird Referent Dawid Noch diese Fragen mit den Teilnehmenden gemeinsam erarbeiten. Dabei werden niedrigschwellige Methoden vorgestellt, die für die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen innerhalb der eigenen Organisationen und Strukturen eingesetzt werden können.

4 „Echte Kinder- und Jugendbeteiligung in der Kommune“

Prof. Dr. Waldemar Stange,
Leuphana Universität Lüneburg

Kinder- und Jugendbeteiligung ist nicht nur gesetzlich verankert sondern auch eine Chance, um junge Menschen an demokratische Prozesse heranzuführen, Demokratie erfahrbar zu machen und Selbstwirksamkeit zu erleben. Echte Kinder- und Jugendbeteiligung sorgt für eine größere Akzeptanz von politischen Entscheidungen sowie kreative Lösungen. Mit Beispielen aus der Praxis wird Referent Prof. Dr. Waldemar Stange einerseits aufzeigen, wie Handlungsspielräume für junge Menschen in der Kommune auf vielfältige Weise zugänglich gemacht werden können. Andererseits wird er gemeinsam mit den Teilnehmenden in den Blick nehmen, warum (vermeintliche) Ängste von Erwachsenen Macht abzugeben unbegründet bleiben.